

10. Oktober 2026

SG Herrieden – Spfr Dinkelsbühl 0:3

Gegenüber der Vorwoche waren die Herrieder im Duell mit dem punktgleichen Tabellennachbarn aus Dinkelsbühl nicht wiederzuerkennen und mussten die dritte Niederlage in Folge quittieren. Ein perfekter Einstand für den neuen Dinkelsbühler Trainer Carl Collins.

Die erste nennenswerte Offensivaktion hatten die Gastgeber mit einem Angriff über die rechte Seite, doch den Abschluss von André Vogelhuber lenkte Spfr-Torhüter Hamzabevovic über die Latte. Bei der SGH blieb vieles Stückwerk und außer ein paar Standardsituationen sprang nicht viel heraus. Für Dinkelsbühl ergaben sich einige gute Kontergelegenheiten.

Nach einem Eckball setzte der Herrieder Peter Bernhard den schwer zu nehmenden Ball über den Querbalken. Der Dinkelsbühler Torjäger Tim Müller machte es besser und brachte eine perfekte Ablage von Wegert mühelos zum 0:1 im Gehäuse unter (28.). Kurz darauf freute sich der Herrieder Anhang schon über den Ausgleichstreffer des durchstartenden Michael Sperr, doch das Schiedsrichtergespann um Marcel Neuse (Nürnberg) entschied bei dem feinen Steckpass von Erik Appelt auf Abseits. Gerne hätte man den VAR bemüht, um das zu überprüfen.

Zehn Minuten nach dem Führungstreffer waren die Gäste erneut erfolgreich. Bei einem Pass in den Strafraum waren sich Abwehrspieler und Torhüter kurz nicht einig, was der einlaufende Ciraci geschickt nutzte und die Kugel ins Netz spitzelte (38.). Der letzte Abschluss gehörte in der letzten Minute vor der Pause Vogelhuber. Die deutlich griffigeren Gäste verdienten sich die Halbzeitführung mit einer sehr routinierten

Vorstellung, der Herrieden wenig entgegenzusetzen hatte.

Das Bemühen, mehr Druck auf den Gegner aufzubauen, war bei Herrieden in Hälfte zwei zwar zu erkennen, aber die Offensivaktionen wurden kaum zu Ende gebracht. Die Gäste verteidigten weiterhin abgeklärt und präsentierten sich in den entscheidenden Situationen deutlich zweikampfstärker. Gegen das aufgerückte Heimteam kamen sie regelmäßig zu hervorragenden Konterchancen und der Abwehrblock um Tom Plohmer, Dennis Zagarevic und Keeper Nico Brinschwitz musste Schwerstarbeit verrichten. Letzterer musste mehrere Male im Einsgegens ran und behielt stets die Oberhand. Erst beim 0:3 in der Nachspielzeit war auch der herausragende Heimtorhüter machtlos, da die scharfe Hereingabe von Müller von Dwayne White unhaltbar abgefälscht wurde.

Tore: 0:1 Tim Müller (28.), 0:2 Kadir Ciraci (38.), 0:3 Dwayne White (92./Eigentor).

Bezirksliga Süd

VfB Schillingsfürst – FC Ezelsdorf	1:2
SC Aufkirchen – FC/DJK Burgoberbach	1:3
Fortuna Neuses – FV Uffenheim	2:5
TSV Gredling – DJK Stopfenheim	0:0
DJK Limes – SV Marienstein	0:0
SV Alesheim – SV Arberg	2:2
SG Herrieden – Spfr Dinkelsbühl	0:3
1. SV Alesheim	14 10 3 1 35:14 33
2. FC/DJK Burgoberbach	14 7 6 1 34:17 27
3. SC Aufkirchen	14 7 4 3 42:20 25
4. SV Arberg	14 6 4 4 35:22 22
5. Spfr Dinkelsbühl	14 6 4 4 25:26 22
6. FV Uffenheim	14 6 3 5 36:22 21
7. DJK Limes	14 5 6 3 18:17 21
8. VfB Schillingsfürst	14 6 2 6 27:35 20
9. SG Herrieden	14 6 1 7 27:24 19
10. FC Ezelsdorf	14 6 1 7 30:36 19
11. TSV Heideck	13 4 5 4 20:22 17
12. DJK Stopfenheim	14 4 5 5 17:21 17
13. TSV Gredling	14 4 4 6 28:33 16
14. Fortuna Neuses	14 3 3 8 25:44 12
15. SV Marienstein	14 2 2 10 21:37 8
16. TSV Meckenhausen	13 2 1 10 13:43 7

